

Kurzfristiger Personalmehrbedarf der Dezernate aufgrund der Flüchtlingsversorgung

1. Vom Land NRW refinanzierter Personalbedarf

Amt	Bereich	Tätigkeit	Personalbedarf	Funktion
Bürgeramt	Abteilung ZAB	Insgesamt summiert sich hier der Bedarf auf 22 Stellen – zusätzlich zu den 7 Stellen, die bereits zum Stellenplan 2016 angemeldet und überplanmäßig bereitgestellt wurden. Mehrbedarf entsteht in allen Teams. Zur Zeit wird der Bedarf teilweise durch Aushilfskräfte des Landes aufgefangen. 150.41 Team Verwaltung = 2 Stellen 150.42 Team IT = 1 Stelle 150.43 Team Paßersatzpapierbeschaffung, Sonderrückführungen = 3 Stellen 150.44 Team Organisation, Ausreisen, Haft, Außendienst = 1 Stelle 150.45 Team Zentralstelle Flugabschiebungen = 1 Stelle 150.46 Team Erstaufnahmeeinrichtungen = 14 Stellen	22,0	m. D./g. D. Verwaltung

2. Sonstiger Personalbedarf

Amt	Bereich	Tätigkeit	Personalbedarf	Funktion
Bürgeramt	Bürgerberatung	1,7 Stellen für den der ZUE und 0,4 Stellen für den Mehraufwand, der durch die <u>Anmeldung von zugewiesenen Flüchtlingen</u> entsteht.	2,1	m. D./g. D. Verwaltung
Bürgeramt	Ausländerabteilung	Je eine halbe Stelle ist erforderlich im Bereich Visumangelegenheiten und in dem <u>Abschnitt allgemeine Ausländerangelegenheiten</u> .	1,0	m. D./g. D. Verwaltung
Amt für Schule	Schulsekretariate	Die hohe Fluktuation von Flüchtlingskindern und bestehende <u>Verständigungsprobleme</u> führen in den Schulsekretariaten zu einem <u>zusätzlichen</u> Arbeits- und Zeitaufwand, der durch geringe Arbeitszeiterhöhungen in den Schulsekretariaten kompensiert werden soll (je 1 Wochenstunde an 64 Schulen: je 5 Wochenstunden an 19 Schulen mit eingerichteten internationaler Klasse).	4,0	Schulsekretär/in
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Gesundheitsamt	Flüchtlinge sollen schnellstmöglich in das gesundheitliche Regelsystem überführt werden. Dies erfordert deutlich erhöhten Koordinierungsaufwand. Zudem geht es um den Impfschutz und die Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen bei Flüchtlingen, für die es derzeit Wartezeiten von bis zu 2 Monaten gibt. Ziel ist es aber ausdrücklich nicht, in größerem Umfang ärztliche Leistungen seitens der <u>Stadt anzubieten!</u>	1,0	Arzt/Ärztin (0,5) Assistenz (0,5)
Immobilien-servicebetrieb	Geschäftsbereich Immobilienmanagement	Bewirtschaftung von zusätzlichen eigenen und angemieteten Liegenschaften, in denen Flüchtlinge untergebracht werden, Prüfung neuer Objekte/Liegenschaften, Vertragsgestaltungen, Nebenkostenabrechnungen, Mitwirkung in Arbeits-/Projektgruppen.	1,0	g. D. Verwaltung

Immobilien-servicebetrieb	Geschäftsbereich Baumanagement	Bautechnische Prüfung, ob und ggfs. mit welchem Aufwand ein Gebäude sich für die Aufnahme von Flüchtlingen oder anderen Personen eignet. Erstellen von <u>Kostenkalkulationen und Vorbereitung von Ausschreibungen.</u>	1,0	g. D. Technik
Bauamt	Planen und Bauen	Überprüfung der planungsrechtlichen, bauordnungsrechtlichen sowie der sicherheitstechnisch relevanten Parameter; verlässliche Auskunft über die <u>Genehmigungsfähigkeit.</u>	1,0	g. D. Technik
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	Materielle Hilfen	Erhöhung des Personalbedarfs durch Fallzahlensteigerungen im Bereich Asyl	2,0	g. D. Verwaltung
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	Unterbringung	Erhöhung des Personalbedarfs durch Fallzahlensteigerungen im Bereich Unterbringung von Flüchtlingen	2,0	g. D. Verwaltung
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	Soziale Arbeit in Unterkünften	Erhöhung des Personalbedarfs durch Fallzahlensteigerungen im Bereich sozialarbeiterische Betreuung	5,0	Sozialarbeiter/in
Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -	Geschäftsbereich 510.2 (Amtsvormundschaften)	Übernahme der Vormundschaften für UMF	1,0	g. D. Verwaltung
Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -	Geschäftsbereich Erzieherische Hilfen	Sozialarbeiterische Betreuung der UMF unter Berücksichtigung der inhaltlichen Vorgaben des SGB VIII	2,0	Sozialarbeiter/in
	Gesamt		23,1	